

SPORT IN KÜRZE

Langjähriger GC-Mäzen
Werner H. Spross gestorben

FUSSBALL – Einen Tag nach seinem 79. Geburtstag ist am Freitag überraschend Werner H. Spross gestorben. Der «Gärtner der Nation» war während langer Jahre auch der Mäzen der Zürcher Grasshoppers gewesen. Der vor Energie stets nur so strotzende Spross war über viele Jahre dafür verantwortlich, dass GC zur absoluten Fussball-Elite zählte. Als Hauptaktionär und Sponsor war er gleichsam die Lebensversicherung der Hoppers. Insgesamt pumpte er etwa 18 Millionen in den Nobelklub. 1999 forderte Spross diese Summe aber zurück, als das neue Investorentrio mit Rainer E. Gut, Fritz Gerber und Uli Albers die Macht im GC übernahm. Auch nach dem Abgang im Streit blieb Spross aber emotional mit den Grasshoppers verbunden. Noch im letzten Jahr übervies er der Juniorenabteilung eine Million Franken. (si)

Biel kandidiert für WM 2007

BEACHVOLLEYBALL – Wie erwartet haben Swiss Volley und die Sport Events Gstaad GmbH beim Internationalen Verband (FIVB) die Kandidatur «Switzerland/Biel» zur Ausrichtung der Beachvolleyball-WM 2007 in Biel eingereicht. (si)

Clément erneut gescheitert

GOLF – Der Schweizer Julien Clément ist beim Wales Open in Newport zum fünften Mal in Serie am Cut gescheitert. Nach einer Parrunde am Vortag spielte Clément am Freitag eine 74er-Runde (2 über Par) und belegte mit 146 Schlägen den 99. Rang unter den 150 Teilnehmern. Allein in Führung liegt der Engländer Simon Khan mit 130 Schlägen (14 unter Par). (si)

RESULTATÜBERSICHT

Tennis: French Open
Paris. French Open, Grand-Slam-Turnier (13.263 Mio. Euro/Sand). Männer-Einzel, Halbfinals: Guillermo Coria (Arg/3) s. Tim Henman (Gb/9) 3:6, 6:4, 6:0, 7:5. Gaston Gaudio (Arg) s. David Nalbandian (Arg/8) 6:3, 7:6 (7/5), 6:0. Final (Sonntag/15.00 Uhr): Gaudio – Coria (3). Frauen-Einzel, Final (Samstag/15.00 Uhr): Myskina (6) – Dementjewa (9).
Juniorenturniere. Junioren-Einzel, Halbfinals: Madalina Gujnea (Rum) s. Tímea Bacszinsky (Sz/5) 7:6 (13/11), 0:6, 6:2. Sesil Karatanchewa (Bul/1) s. Katerina Bondarenko (Ukr/8) 7:6 (7/4), 6:1.
Junioren-Einzel, Halbfinals: Gael Monfils (Fr/1) s. Kamil Capkovic (Slk/2) 6:2, 6:2. Alex Kuznetsov (USA/14) s. Brendan Evans (USA/7) 3:6, 6:4, 6:0.

Rad: Deutschland-Tour

Deutschland-Tour. 5. Etappe, Kelheim – Kulmbach (192,2 km/h). 1. Allen Davis (Au) 4:20:07. 2. Danilo Hondo (De). 3. Steffen Radochla (De). 4. Jens Voigt (De). 5. Fabrizio Guidi (It). 6. Roy Senjens (Ho). 7. Erik Zabel (De). – Ferner: 21. Patrik Sinkewitz (De). 28. Jan Ullrich (De), alle gleiche Zeit.
Gesamtklassement: 1. Sinkewitz 17:30:50. 2. Jan Hruska (Tsch) 0:10 zurück. 3. Ullrich 0:18. 4. Igor Gonzalez de Galdeano (Sp), gleiche Zeit. 5. Voigt 0:20. 6. Andreas Klöden (De) 0:49.

Motorrad: GP Italien, 1. Qualifikationstraining

Mugello (It). Erstes Qualifikationstraining zum Grand Prix von Italien. 125 cm: 1. Hector Barbera (Sp), Aprilia, 1:59,666 (157,789 km/h). 2. Jorge Lorenzo (Sp), Derbi, 0:077 zurück. 3. Andrea Dovizioso (It), Honda, 0:218. 4. Mika Kallio (Fi), KTM, 0:244. 5. Fabrizio Lai (It), Gilera, 0:266. 6. Roberto Locatelli (It), Aprilia, 0:273. – Ferner: 29. Thomas Lüthi (Sz), Honda, 2:586. 34. Dario Giuseppetti (De), Honda, 3:625.
250 cm: 1. Sebastian Poto (Arg), Aprilia, 1:53,691 (166,081 km/h). 2. Randy de Puniet (Fr), Aprilia, 0:880. 3. Manuel Poggiali (San Marino), Aprilia, 1:164. 4. Daniel Pedrosa (Sp), Honda, 1:344. 5. Franco Battaini (It), Aprilia, 1:452. 6. Alex De Angelis (San Marino), Aprilia, 1:468.
MotoGP: 1. Sete Gibernau (Sp), Honda, 1:49,553 (172,354 km/h). 2. Valentino Rossi (It), Yamaha, 0:408. 3. Max Biaggi (It), Honda, 1:224. 4. Marco Melandri (It), Yamaha, 1:292. 5. Carlos Checa (Sp), Yamaha, 1:401. 6. Alex Barros (Br), Honda, 1:455.

Automobil: DTM Lausitz

Kletwitz/EuroSpeedway Lausitz (De), DTM, Training, Test 1: 1. Mattias Ekström (Sd), Audi, 1:39,687. 2. Tom Kristensen (Dä), Audi, 0:554 Sekunden zurück. 3. Bernd Schneider (De), Mercedes, 0:711. 4. Emanuele Pirro (It), Audi, 0:732. 5. Martin Tomczyk (De), Audi, 0:734. 6. Peter Dumbreck (Gb), Opel, 0:739. 7. Laurent Aiello (Fr), Opel, 0:922. 8. Jean Alesi (Fr), Mercedes, 1:121. 9. Timo Scheider (De), Opel, 1:135. 10. Christian Albers (Ho), Mercedes, 1:158. 11. Manuel Reuter (De), Opel, 1:323. 12. Marcel Füssler (Sz), Opel, 1:465.
Test 2: 1. Schneider 1:39,474. 2. Dumbreck 0:025. 3. Gary Paffett (Gb), Mercedes, 0:146. 4. Aiello 0:231. 5. Scheider 0:278. 6. Alesi 0:336. 7. Ekström 0:552. 8. Füssler 0:666. 9. Tomczyk 0:679. 10. Kristensen 0:692.

Reiten: CSIO Schweiz in Luzern

Luzern. CSIO. Generall Grand Prix der Schweiz (1 Umgang und Finalrunde): 1. Meredith Michaels Beerbaum (De), Shutterfly, 0 (0+0)/43,44. 2. Lars Nieberg (De), Adlanus, 0 (0+0)/44,60. 3. Markus Fuchs (Sz), Tinka's Boy, 0 (0+0)/45,62. 4. Leopold van Asten (Ho), Fleche Rouge, 0 (0+0)/54,12. 5. Ludger Beerbaum (De), Gladys S, 4 (0+4)/43,43. 6. Florian Angot (Fr), First De Launay, 4 (0+4)/43,68. 7. Piet Reymakers (Ho), Now or Never, 4 (4+0)/45,72. 8. Christophe Barbeau (Sz), Perly Chin, 4 (4+0)/47,98. 9. Philippe Lejeune (Be), Kashmere van Schuttershof, 4 (0+4)/48,71. 10. Gilles Bertrand de Balanda (Fr), Crocus Graverie, 5 (1+4)/54,84.

Fussball: Qualifikation WM 2006, Ozeanien

Qualifikation WM 2006, Ozeanien. 4. Runde: Australien – Vanuatu 3:0 (1:0). Neuseeland – Tahiti 10:0 (5:0). Salomon-Inseln – Fidschi 2:1 (1:1).
Rangliste (je 4 Spiele): 1. Australien 12. 2. Salomon-Inseln 9. 3. Neuseeland 6. 4. Fidschi 4. 5. Vanuatu 3. 6. Tahiti 1.
Die erste- und zweitplatzierte Mannschaft qualifiziert sich für ein Playoff im September 2005, der Sieger spielt gegen den Fünften der Südamerika-Qualifikation um einen Platz bei der WM in Deutschland.

Abstieg ohne Ballwechsel

Interclub-Relegation: Vaduzer Nati B musste forfait erklären, übrige Teams hoffen

SCHAAN – Eine Entscheidung in der Interclub-Relegation ist bereits gefallen. Das Vaduzer Nati-B-Team musste forfait erklären und spielt in der kommenden Saison wieder in der Nationalliga C. Um denn Nati-C-Verbleib kämpfen noch Vaduz II und die Damen des TC Schaan.

Sämtliche drei liechtensteinischen Aktiv-Mannschaften, welche im Rahmen der Interclubmeisterschaft in den nationalen Ligen spielen, sind aufgrund der Resultate in den Gruppenspielen in der Relegationsrunde, die über den Klassenerhalt entscheidet. Es sind dies die beiden Herrenmannschaften des TC Vaduz in der Nationalliga B und C sowie die Damenmannschaft des TC Schaan in der Nationalliga C. Leider ist in Bezug auf die Vaduzer Nati-B-Mannschaft bereits eine Entscheidung gefallen. Sie musste kampflös forfait erklären und steigt wieder in die Nationalliga C ab.

Heim- und Doppelstärke entscheidend?

Die 2. Herrenmannschaft des TC Vaduz möchte nach dem Aufstieg



Die Vaduzer NLB-Herren mussten das Feld kampflös räumen und spielen in der kommenden Saison in der NLC.

im letzten Jahr den Ligaerhalt für ein weiteres Jahr sichern. Dazu bedarf es heute Samstag allerdings einer besonderen Leistung, da die Gäste aus Bulle aufgrund der Klassierungen leicht zu favorisieren sind. Vaduz kann in Bestbesetzung antreten und hofft, dass in der erwarteten hart umkämpften Bege-

gung die Heim- und Doppelstärke den Ausschlag zu ihren Gunsten geben wird. Spielbeginn: Samstag 11.00 Uhr.

Schaan in Favoritenrolle

Aufgrund der Klassierungen reisen die Schaaner Damen als klare Favoriten zum Relegationsspiel ge-

gen den TC St. Gallen, der mit R2-, einer R3- sowie drei R4-Spielerinnen bestückt ist. Da Klassierungen jedoch nur bedingt aussagekräftig sind, bleibt zu hoffen, dass der TC Schaan seiner Favoritenrolle auch gerecht wird und bereits in den Einzelpartien alles klar macht. (dk)

Aufstieg vor Augen

IC-Aufstiegsrunde mit vier FL-Teams

SCHAAN – Sämtliche vier liechtensteinischen Seniorenmannschaften haben den Sprung in die Aufstiegsrunde geschafft. Drei davon besitzen gute Aufstiegschancen.

Während in der Nationalliga B sowohl die Jungsenioren des TC Vaduz, die Senioren des TC Triesen wie auch die Seniorinnen des TC Schaan den Aufstieg in die höchste Spielklasse als Saisonziel anpeilen und auch gute Chancen besitzen, diesen auch zu realisieren, haben die Jungsenioren des TC Eschen-Mauren mit dem Erreichen der Aufstiegsrunde ihr Saisonziel Ligaerhalt bereits erreicht.

Offene Ausgangslage

Nach dem Aufstieg in die Nationalliga B im vergangenen Jahr peilen die Vaduzer Jungsenioren heuer den Sprung in die höchste Spielklasse an. Nach drei überzeugenden Gruppenspielen empfangen sie heute Samstag die Mannschaft des TC Montchoisi. Die Westschweizer verfügen mit drei R3- und drei R4-Spielern über eine ausgeglichene Mannschaft, weshalb die Ausgangslage als völlig offen bezeichnet werden kann. Vaduz kann in Bestbesetzung antreten und hofft damit, den Sprung in die 2. Aufstiegsrunde zu schaffen. Spielbeginn: Samstag um 13.00 Uhr.

Favorisierte Triesner

Die Senioren des TC Triesen steigen heute Samstag zuhause als klare Favoriten in die Aufstiegsbegegnung zur Nationalliga A mit Lawn Bern. Aufgrund der Klassierungen sollte Triesen, das in Bestbesetzung antreten kann, in der Lage sein, bereits in den Einzelpartien die Grundlage für einen Erfolg zu legen. Spielbeginn: Samstag um 14.00 Uhr.

Ausgeglichene Begegnung

Die Seniorinnen des TC Schaan empfangen heute Samstag die Damen von Tennis an der Birs. Die Klassierungen beider Teams verspricht eine ausgeglichene Begegnung. Die Schaanerinnen werden alles daran setzen, um erneut in die höchste Spielklasse aufzusteigen. Spielbeginn: Samstag um 10.00 Uhr.

Plansoll erreicht

Die Jungsenioren des TC Eschen-Mauren haben ihr angestrebtes Saisonziel Klassenerhalt bereits realisiert und reisen ohne Druck in die Westschweiz zum favorisierten Team von Stade Lausanne. Die Westschweizer sind aufgrund ihrer Klassierung zwar stärker einzustufen, doch können die Unterländer unbeschwert aufspielen und vielleicht gar eine Sensation schaffen. (dk)

Premiere in Paris

French Open: Argentinisches Endspiel

PARIS – Die Tennis-«Gauchos» aus Argentinien dürfen bei den French Open in Paris ihre erste Final-Party bei einem Grand-Slam-Turnier feiern. Nach Gaston Gaudio zog auch Titelfavorit Guillermo Coria ins Endspiel von Roland Garros ein.



Überglücklich: Finalist Coria.

Der «Sandfloh» Coria aus der argentinischen Pampa besiegte im Halbfinale Rasenspezialist Tim Henman aus Grossbritannien mit 3:6, 6:4, 6:0, 7:5. Wie der ungesetzte Gaudio, der sich mit 6:3, 7:6 (7/5), 6:0 gegen Landsmann David Nalbandian durchsetzte, steht Coria zum ersten Mal in einem Grand-Slam-Finale. Damit hat Argentinien den ersten Grand-Slam-Triumph seit Guillermo Vilas bei den Australian Open 1979 schon sicher. Auch in Paris konnte Vilas ein Mal gewinnen (1977). Die langmännige Tennis-Legende beklatschte gestern auf der Tribüne begeistert seine Erben. Coria wurde von seinem Tennisbegeisterten Vater nach Vilas benannt und will unbedingt in dessen Fussstapfen treten. «Es genügt mir nicht, im Halbfinale zu siegen. Ich will die French Open gewinnen», kündigte der 22-Jährige selbstsicher an. Aus gutem Grund: Seit seiner Halbfinal-Niederlage gegen den Niederländer Martin Verkerk bei den French Open im vergangenen Jahr hat er nur ein Match auf Sand

verloren – im Finale von Hamburg gegen Roger Federer.

Brisantes Duell

Am Sonntag gibt es ein brisantes Duell, denn Coria ist nicht der Beliebteste im argentinischen Lager, und Gaudio hat mit ihm auch noch eine Rechnung offen. Im Halbfinale von Hamburg im vergangenen Jahr hatte Coria mit allen Tricks und Kniffen gearbeitet und eine Verletzung vorgetäuscht. Auf dem Platz hatte sich Gaudio noch beherrschen können, doch in den Katakomben verpasste er Coria eine schallende Ohrfeige. Boris Becker zeigte damals vollstes Verständnis: «Ich hätte es genauso gemacht.» (gek)

ANZEIGE

Das neue sofa
People-Magazin

In Zusammenarbeit von W&O und dem Liechtensteiner VOLKSBLATT erscheint das Lifestyle-Magazin jeden letzten Samstag des Monats.

Attraktive Themen versprechen grosses Lesevergnügen, wie z. B.:

- Promi-Interview
- Homestory
- Reisen und Lifestyle

Erscheinungstermin: 26. Juni 2004

Inseratabschluss: 16. Juni 2004

Unser Verkaufsteam berät Sie gerne unter
Tel. +423 237 51 51 oder inserate@volksblatt.li



www.sofa.li
www.FL.tv